

## Jahresrückblick 2013 der Meitlriege gross

Das Jahr 2013 begann ruhig und friedlich und die Mädchen kamen motiviert und regelmässig ins Training.

Anfang Jahr haben wir uns etwas mehr auf die Schwächen der Mädchen konzentriert und diese bewusst gefördert. Ballspiele wie z.B. Basketball machte ihnen zu diesem Zeitpunkt grosse Mühe da sie praktisch alle Angst vor dem Ball hatten. Mit einfachen Übungen brachten wir Ihnen mehr Selbstvertrauen und auch eine gewisse Routine bei, sodass die Angst vor dem Ball immer mehr schwindete.

Das grösste Kompliment war, als wir wieder einmal mit unseren Übungen begonnen hatten und eine der Mädchen sagte: Können wir nun endlich Mal einen Basketball-Match spielen?

Die Alterdifferenz zwischen den 3. und 5. Klässler machte sich natürlich auch langsam bemerkbar, während die 3. Klässler noch motiviert auf- und abbauten, mussten die 5. Klässler immer mehr dazu aufgefordert werden, mitzuhelfen. Nichts desto trotz hatten wir immer wieder tolle Turnstunden - zur Belohnung gab es ab und zu die restlichen Leuchtstäbe, welche wir vom Turnerabend noch übrig hatten und wir haben diese auch immer wieder in die Turnstunde miteingebunden, wenn es eindunkelte.

Am Theaterabend habe ich Sandra Osterwalder angetroffen und sie spontan gefragt, ob sie nicht Lust hätte, mit mir die Mädchen zu turnen. Sie sagte mir, sie würde es sich sehr gerne überlegen und bereits am nächsten Tag hatte ich die Zusage, dass sie dies sehr gerne nach den Sommerferien übernehmen würde.

Die Zeit bis zu den Sommerferien verging wie im Fluge und schon mussten wir von unseren 5. Klässler, welche nach den Sommerferien in Allschwil in die Schule gehen würden, Abschied nehmen. Sie hatten sich entschlossen, mit dem Turnen in der Mädchenriege gross aufzuhören.

Nach den Sommerferien startete ich mit Caroline die neue Turnrunde, die Mädchen waren hochmotiviert und hatten alle wunderbare Sommerferienerlebnisse zu erzählen.

Wir konnten auch dieses Jahr 3 neue Mädchen begrüssen die sich trotz Altersdifferenz und Defiziten zu den Grossen sehr rasch eingelebt haben.

Ich habe schon nach kurzer Zeit herausgefunden: Das Lieblingsspiel der Mädels ist Keulen-Völkerball leider konnten wir dies nicht ganze 90min spielen, deshalb haben Caroline und ich uns neue Varianten überlegt.

Wir haben spassige aber auch anspruchsvolle Postenläufe entwickelt, solche die die Mädchen in Geschicklichkeit, Ausdauer und Kraft fördern ausserdem machen wir immer wieder Übungen im Ball werfen und fangen sodass sie langsam richtig Sattelfest werden und keine Angst mehr haben.

Leider gab es eine Zeit, in der wir sehr wenig Mädchen hatten, es gab Stunden, bei denen gerade mal 4 Mädchen anwesend waren, gerade in diesen Stunden war es schwierig Spiele zu machen.

Um das Jahr gemütlich abschliessen zu können, luden wir die Mädchen auf ein Pizzaessen zu Sandra Osterwalder Nachhause ein. Als Tischdekoration hatten wir „Smartis“ die Temperatur in der Wohnung war eher wie auf den Malediven sodass die Mädels ihre Smartis auf der Terasse verstecken, was dazu führte das Sie Sie so gut verstecken das ich sogar bis Ende Februar noch Smartis auf meiner Terasse gefunden haben.

Wir waren mit 10 Mädchen eine gesellige Runde zum Dessert genossen wir noch selbergemachte Muffins und Glace von Mami Shana und Mami Geraldina...einfach köstlich.

Wir hatten ein schönes Mädchenriegejahr mit vielen lustigen Momenten und können mit Solz sagen, dass wir zurzeit 10 begeisterte Mädchen haben.

Wir danken unseren Mädchen für das vergangene Jahr und freuen uns schon auf die kommende Zeit!

Sandra Osterwalder & Caroline Wirz

